

Hamburger Fremdenblatt, Donnerstag, den 2. Juni 1927.

Einweihung des Paula-Becker-Modersohn-Hauses

wb. Bremen, 2. Juni. (Drahtbericht.)
Heute vormittag wurde in Anwesenheit von zahlreichen Teilnehmern aus dem ganzen Reich die neue Stiftung des Generalkonsuls Dr. Ludwig Roselius, das Becker-Modersohn-Haus in der Böttcherstraße in Bremen, eine Schöpfung Prof. Bernhard Hoetgers aus Worpswede, feierlich eingeweiht. Roselius wies in einer Rede auf die Bedeutung Paula Becker-Modersohns hin, die die Farbentwelt bereichert habe wie kaum ein anderer, und deren Zeichnungen und Skizzen ihren Ruhm als große Künstlerin begründen würden. Der Bruder der verstorbenen Malerin, Dr. Becker-Glauch, sprach den Dank der Familie für die Errichtung des Hauses aus.